

Datura stramonium

Copyright: Auszug aus Datenbank der Toxikologischen Abteilung der II. Medizinischen Klinik München; Toxinfo von Kleber JJ , Ganzert M, Zilker Th; Ausgabe 2002; erstellt Kleber JJ 1997

SYMPTOME: Lokal am Auge macht geringe Menge Saft Mydriasis (oft einseitig)
ALLGEMEIN: nach oralem Teegenuß in 0,1-1-(3)h ZNS-Intox. Zeichen mit Krämpfen nach 1-3h; ZNS-Symptom-DAUER 9-24-(48)h (1,2)

ZNS: Verwirrt, Halluzinationen; **tobendes Delir** mit Fremdgefährdung (**beißt** und schlägt); später rez. Krampfanfälle, Koma, Atemdepression möglich (1)

COR: Sinustachykardie; sowohl Hypo- wie Hypertonie (1,4)

GIT: trockene Schleimhäute, verlangsamte Darmpassage selten erhöhte Leberwerte berichtet (4)

AUGE: fast immer Mydriasis lichtstarr; Akkomodationsparese

SONST: trockene Haut und Schleimhaut, gerötetes Gesicht Harnverhalt

TOXIZITÄT: giftig sind alle Teile der Pflanze (Saft, Blätter, Blüten, Samenkörner) schon geringe Mengen sind hochtoxisch

INHALTSSTOFFE: AKALOID-Gehalt (Blätter,Samen) 0,1-0,6%; 1g Pflanze enthalten 1-6mg Gesamtalkaloid, davon sind 20%-70% Scopolamin (3); 1 g Pflanze enthalten 2-10 mg Scopolamin (ab 0,1mgScopolamin/kg Halluzinationen) (3); auch als Rauch in Zigarette noch tox.Dosen an Alkaloiden (3)

alle Datura-Arten enthalten ca. 30 verschiedene Alkaloide (3). Bei jungen Pflanzen überwiegt der Scopolamin-, bei älteren der Hyoscyaminanteil.

LITERATUR

1. Fälle der Toxikologischen Abteilung der II. Medizinischen Klinik München
2. Ellenhorns Medical Toxicology 1997
3. Teuscher; Lindquist: Biogene Gifte Gustav Fischer 1987
4. Micromedex Poisindex Juli 97